

# Pandemieplan

Jugendbildungszentrum Blossin

## 1. Schutzziele

Mit den nachstehend getroffenen Regelungen sollen folgende Schutzziele erreicht werden:

- Schutz der Beschäftigten vor Erkrankung
- Sicherung der Arbeitsfähigkeit der Einrichtung
- Verhinderung der Ausbreitung unter den Gästen und der Bevölkerung
- Sicherstellung von Kontaktnachpostoolgung bei Verdachtsfällen und bestätigten Infektionen

Es wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass im Falle einer pandemischen Situation keine Neuanreise von Gästen erfolgt. Die Definition der Situation erfolgt über das zuständige Gesundheitsamt des Landkreises Dahme-Spreewald.

## 2. Allgemeine Hygieneregeln für das Verhalten der MA

- Vermeiden von Händegeben und Anhusten
- Vermeidung der Berührung von Mund, Nase und Augen
- Nutzung von „Stoßlüftung“ in den Räumen
- Nutzung und sichere Entsorgung von Einmaltaschentüchern
- Händedesinfektion nach Personenkontakt, vor der Nahrungsaufnahme und nach dem Besuch sanitärer Anlagen
- Werkzeuge und Arbeitsmittel nach Möglichkeit personenbezogen verwenden oder nach Nutzung reinigen/desinfizieren
- Wechsel / Reinigung der Dienstgarderobe min. alle zwei Tage (min. 60 °C)
- Privatgarderobe, PSA (persönliche Schutzausrüstung) und Dienstgarderobe getrennt voneinander aufbewahren

## 3. Besondere Hygieneregeln auf Anweisung

- Empfehlung: Verzicht auf den Besuch von öffentlichen Veranstaltungen
- Tragen eines Mund-Nase-Schutzes oder anderer persönlicher Schutzausrüstung

#### 4. Allgemeine präventive Hygienemaßnahmen

An allen potenziellen Kontaktflächen ist täglich mindestens zweimal (vor Beginn der Dienstzeit/Veranstaltungen und nach Ende der Dienstzeit/Veranstaltungen) eine Scheuer-Wisch-Desinfektion vorzunehmen und zu dokumentieren. Hierzu zählen:

- Alle Wasserarmaturen
- Handläufe an den Treppen
- Alle Türklinken
- Alle Lichtschalter
- Stuhllehnen und Tischplatten in Seminarräumen und Mensa
- Alle Telefonapparate und Computertastaturen

In den WC's ist täglich mindestens zweimal eine Scheuer-Wisch-Desinfektion vorzunehmen.

Zur Desinfektion können Mittel mit nachgewiesener Wirksamkeit passend zum Erreger genutzt werden.

Die Essenzeiten der Gäste sind so zu gestalten, dass sich eine möglichst geringe Anzahl von Personen gleichzeitig in den Speisesälen befindet. Die Mitarbeitendenessenszeit von 11.30 Uhr ist einzuhalten.

Der Fitnessraum und Sauna sind zu schließen.

#### 5. Besondere Hygienemaßnahmen nach Einschätzung und Weisung zuständiger Behörden

Beim Auftreten einer pandemischen Situation und bei entsprechender Einschätzung der entsprechenden Facheinrichtungen auf Bundes-, Landes- oder Landkreisebene (Robert-Koch-Institut, BzgA, MBSJ und MSGiV, Gesundheitsamt LDS) können sich für das Jugendbildungszentrum zusätzliche besondere Vorkehrungen ergeben. Diese können sein:

Im Bedarfsfall wird für alle Mitarbeitenden durch die GF das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes (MNS) angeordnet. Vor dem Anlegen bzw. Ablegen des MNS hat eine hygienische Händedesinfektion zu erfolgen.

Bei Luft-übertragenen Erregern sollte ausreichend Abstand zu Anderen gehalten werden (mind. 1,5 m). Ein regelmäßiges und richtiges Händewaschen sowie das Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein sauberes Papiertaschentuch, das danach weggeworfen wird, sollte eingehalten werden.

Im Falle der angeordneten Isolierung von Gäste- oder anderen Personengruppen gilt neben dem verpflichtenden Tragen des MNS folgendes:



Die Hygienebelehrung wird von allen Mitarbeitenden unterzeichnet. Mitarbeitende müssen Gästen Nachfragen bzgl. Hygiene und Infektionsschutz im Betrieb beantworten können.

## 6. Infektionsnotfallplan

Es muss sichergestellt werden, dass bei Verdachtsfällen Kontaktpersonen unter Beachtung des Datenschutzes ermittelt und informiert werden.

Kontaktlisten der Personen, die sich auf dem Gelände der Einrichtung aufhalten werden geführt und auf Anfrage dem zuständigen Gesundheitsamt vorgelegt.

Bei ersten Anzeichen einer Erkrankung von Personen (z.B. Husten, Fieber, Atembeschwerden, Schnupfen, Übelkeit):

- Dem/der Erkrankten Mund-Nase-Schutz anbieten, eigenen Mund-Nase-Schutz, Schutzhandschuhe, Schutzanzug sowie Gesichtsschutz anziehen. Schutzkleidung wird im Erste Hilfe Zimmer vorgehalten.
- Die Person in separatem Raum (Erste Hilfe Zimmer) isolieren, Kontakt zu weiteren Personen vermeiden.
- Vorgesetzten, Gruppenbetreuer und Erziehungsberechtigten informieren.
- Meldepflichtige, pandemische Infektionen sind dem Gesundheitsamt telefonisch zu übermitteln und weitere Absprachen zu treffen.
- Personen notieren, mit denen der/die Erkrankte in unmittelbarer Nähe Kontakt hatte. Diese Information ist zur Ermittlung der Infektionsketten wichtig und muss gegebenenfalls dem Gesundheitsamt übermittelt werden.
- Der/die Erkrankte mit regionalem Wohnsitz sollte umgehend ohne Fremdkontakt abgeholt und nach Hause geschickt werden und ist zuvor in Isolation im Erste Hilfe Zimmer zu separieren.
- Bei Mitarbeitenden und überregionalen/internationalen Gästen, die Symptome aufweisen muss eine Isolation im Erste Hilfe Zimmer erfolgen und mit dem Hausarzt in Friedersdorf Kontakt aufgenommen werden.
- Den Raum, in dem sich der/die Erkrankte aufgehalten hat, gut lüften.
- Kontaktflächen im Betrieb (z. B. Arbeitsplatz, Zimmer, Toiletten, Türgriffe, Tastaturen, Telefone) sollten von unterwiesenen Reinigungskräften/ Personal gründlich gereinigt werden.

Personaleinsatz mit Vertretungsregelungen und Prioritätensetzung planen. Dies ermöglicht das Weiterarbeiten trotz Personalausfällen. Dazu wird teamübergreifend geplant. Es erfolgen regelmäßige Abstimmungen zwischen Bereichsleiter und Teamleitern. Mitarbeitende sollte bei akuten Symptomen der Arbeit ferngeblieben werden und telefonisch mit dem Hausarzt Kontakt aufgenommen werden.

## 7. Vorbereitungsmaßnahmen

- Beschaffung und ausgabebereite Einlagerung von Einweg-Mund-Nase-Schutz für Mitarbeitende (1 Stck pro Tag für 50 Tage)  
VA: BL Hausmanagement
- Beschaffung und ausgabebereite Einlagerung von Mund-Nase-Schutz für Gäste (Erstausstattung = 250 Stck.)  
VA: BL Hausmanagement
- Beschaffung und ausgabebereite Einlagerung an Mitteln für die hygienische Händedesinfektion (100 pro Größe) und die Scheuer-Wisch-Desinfektion  
VA: BL Hausmanagement
- Beschaffung und ausgabebereite Einlagerung an Einweghandschuhe für Küche, Reinigung, Gastro [VA: Teamleiter]
- Überprüfung der Zusammenstellung aller Privat- und Handyanschlüsse aller Mitarbeitenden für den Informationsfluss  
VA: BL Bildung